

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 14. Januar 1987

99. Privater Gestaltungsplan «Stiftung für Behinderte» im Götschihof, Aeugst a. A.

Am 14. August 1986 stimmte die Gemeindeversammlung Aeugst a. A. dem privaten Gestaltungsplan (§§ 85 f des Planungs- und Baugesetzes, PBG) der Stiftung für Behinderte, Urdorf, für den Bau eines Wohnheims, eines Betriebsgebäudes und eines Treibhauses auf Kat.-Nr. 469 im Götschihof, Aeugstertal, mit Arbeitsplätzen für Schwerst- und Leichtbehinderte zu.

Innerhalb der Rekursfrist gingen gemäss Rechtskraftbescheinigung der Kanzlei der Baurekurskommissionen vom 29. September 1986 keine Rekurse ein; beim Bezirksrat Affoltern ist ebenfalls kein Rekurs hängig.

Mit den zugehörigen Vorschriften bildet der Gestaltungsplan eine vollständige Überbauungsregelung, welche die inhaltlichen Erfordernisse eines Gestaltungsplans gemäss § 84 PBG erfüllt. Er ersetzt für seinen Geltungsbereich die kantonale Landwirtschaftszone und kann als recht- und zweckmässige Regelung genehmigt werden.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten
b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der private Gestaltungsplan «Stiftung für Behinderte», im Götschihof, mit Zustimmung der Gemeindeversammlung Aeugst a. A. vom 14. August 1986, wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Gemeinderat Aeugst a. A., 8914 Aeugst a. A. (unter Beilage eines mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Exemplars des Gestaltungsplans), das Verwaltungsgericht, die Kanzlei der Baurekurskommissionen sowie an die Direktionen der öffentlichen Bauten und der Fürsorge.

Zürich, den 14. Januar 1987

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Roggwiller

PRIVATER GESTALTUNGSPLAN " STIFTUNG FÜR BEHINDERTE "

Der Gestaltungsplan im Massstab 1:500 ist verbindlich für Nutzungsart, Anzahl, Lage, Volumen, Firsthöhen und Geschosshöhe der Bauten innerhalb des Geltungsbereichs.

Die im Grundriss angegebenen Masse sowie die Höhenmasse geben die Baubegrenzungs-
linien bzw. die max. Bauvolumen an.

Gebäude	Nutzungsart	Geschosshöhe	Traufhöhe	Firsthöhe Dachform
Wohnheim:	Pensionszimmer	Strassenseite	609.70	615.70
	Wohn-Schlaf- zimmer	2 Vollgeschosse		Satteldach
	Wohnungen	Gartenseite		mit Querfirsten
	Aufenthalts- räume	3 Vollgeschosse		gem. Plan
	Küche	2 Dachgeschosse		
Betriebsgebäude:	Wäscherei			
	Administration			
	Gärtnerei	Strassenseite	607.10	610.30
	Schreinerei	1		Satteldach
	Lager			mit Querfirst
Treibhaus:	Erfrischungs- raum	Hofseite		gem. Plan
	Garderoben	2		
	Gärtnerei	2	605.70	607.90
	Autoeinstell- halle (UG)			Glas mit 2 Firsten

Der private Gestaltungsplan tritt mit der regierungsrechtlichen Genehmigung
in Kraft.

Legende : ———— Gestaltungsplanperimeter
(Geltungsbereich)
..... Baubegrenzungslinien

Die Grundeigentümer:
SCHWEIZERISCHE NATIONALSPENDE
für unsere Schicksal und Familien
Eltingenstrasse 19, 8008 BERN

Die Baurechtsnehmer:
Stiftung für Behinderte
8902 Urdorf

Zustimmung der Gemeindeversammlung am: 14. Aug. 1986

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindevorstand:

Vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 99 Genehmigt am 14. Jan. 1987

Vor dem Regierungsrat
Der Staatssekretär

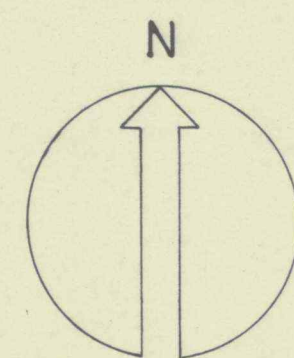
vom Gemeinderat Aegust a.A.
genehmigt am: 9. Juli 1986

Gemeinderat Aegust a.A.
Der Präsident:
Der Schriftführer:



G ö t s c h i h o f

R i e d



Plan

1:500

487

A m e r i k a

468

466

465

464

473

471

GARTEN / PFLANZFLÄCHEN

TREIBHAUS

WERKHOF GÄRTNEREI

DACHVORSPRUNG

UMSCHLAGVORPLATZ

BETRIEBSGEBÄUDE

VORDACH

EINGANGS-
SPIELHOF

DACHVOR-
SPRUNG

FLUCHTTREPPEN

BALKONE / GED. TERRASSEN

WOHNHEIM

REPISCIALSTRASSE